

Sektionsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **26 (1953)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Nordstrasse 195, Zürich 37, Telefon E. Egli, Privat 26 84 00, Geschäft 32 70 00 (intern 963), Postcheckkonto VIII 25 090

Zentralkassier: P. Peterhans, Kaserne Frauenfeld, Telefon Geschäft (054) 7 15 55, Privat (054) 7 31 56
 Zentralverkehrsleiter-Tg.: P. Rom, Laupenstrasse 20, Bern, Telefon Geschäft (031) 64 14 90, Privat 3 48 31
 Zentralverkehrsleiter-Fk.: W. Stricker, Burgunderstrasse 20, Solothurn, Telefon Geschäft (065) 2 61 21, Privat (065) 2 13 96
 Zentralmaterialverwalter: S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, Telefon Geschäft (031) 61 35 74, Privat 65 57 93
 Redaktion: A. Häusermann, Postfach 113, Zürich 9/47, Telefon Geschäft (051) 23 77 44, Privat (051) 52 06 53

Sektionen: **Sektionsadressen:**

Aarau: Max Gysi, Gujerweg 1, Aarau.
Baden: Postfach 31 970, Baden.
Basel: W. Hofmann Merkurstrasse 7, Neuallschwil.
Bern: Postfach Bern 2.
Biel: Fritz Wälchli, Kreuzweg 186, Port bei Biel.
Emmental: Heinz Liechti, Gohl bei Langnau i. E.
Entlebuch: Erwin Hübschi, Zahntechniker, Schöpfheim.
Genève: Hptm. A. Munzinger, rue de la Poterie 4, Genf.
Glarus: Reinhold Staub, Riedernstrasse 24, Glarus.
Langenthal: Hans Oberli, Farbgasse, Langenthal.
Lenzburg: Karl Stadler, Schützenmatte 1134, Lenzburg.
Luzern: Othmar Ritter, Geissmattstrasse 34, Luzern,
Mittlerhental: Othmar Hutter, Rest. «Adler», Kriessern (SG).
Neuchâtel: Paul Bolli, Portes Rouges 79, Neuchâtel.
Oltten: Max Waelchli, Rötzmatt 58, Oltten.

Sektionen: **Sektionsadressen:**

Rapperswil (St.G.): Spörri Alwin, Neugut, Wolfhausen (ZH).
Schaffhausen: Werner Jäckle, Krebsbachstr. 177, Schaffhausen
Solothurn: Rud. Kauffungen, Brunnmattstrasse 6, Solothurn.
St. Gallen: Wm. Willi Pfund, Falkensteinstr. 9, St. Gallen.
St.-Galler Oberland: Jakob Müntener, Heiligkreuz, Mels.
Thun: Adj. Uof. W. Wetli, Elsternweg 2, Steffisburg.
Thurgau: Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Uri/Altdorf: F. Wälti, Waldmatt, Altdorf.
Uzwil: R. Ambühl, Sunnehalde, Schwarzenbach SG.
Vaud: René Guex, Bd de Grancy 46, Lausanne.
Winterthur: Postfach 382, Winterthur.
Zug: Hptm. F. Kopp, Dammstrasse 1, Zug.
Zürcher Oberland, Uster: Postfach 62, Uster.
Zürich: Postfach Zürich 48.
Zürichsee, rechtes Ufer: Pierre Weber, Alte Dorfstr. 141, Herrliberg / ZH

Zentralvorstand

Cours technique. Plusieurs confusions nous amènent aujourd'hui à compléter les indications parues dans le No 4/1953 sur ce sujet par les précisions suivantes:

Dans les cours techniques (par exemple Cours TLD), où un exercice pratique succède à un enseignement théorique, il est bien évident que ce premier fait partie intégrante du cours.

Il est donc vain, parce que non admis, de le faire passer, en l'annonçant comme tel, pour un exercice en campagne réglementaire et subventionné.

Par contre, le Comité central saluerait le fait que les sections profiteraient du matériel mis à disposition lors de ces cours pour organiser, en plus, des exercices en campagne.

1. **Betriebsunterbruch im Sektionsfunkverkehr.** Dieser erstreckt sich vom 13. Juli bis 17. August 1953. Wiederaufnahme der Verbindungen gemäss Gesamtnetzplan Nr. 20.

2. **Halbjahresberichte 1. Semester 1953.** Die Halbjahresberichte und Stationstagebücher für das obige Semester sind bis am 10. August 1953 dem Zentralverkehrsleiter Funk zuzustellen.

3. **Gesperrte Frequenzen.** Gemäss einer Meldung der Abteilung für Uem.-Truppen sind ab sofort für alle Funkverbindungen folgende weitere Frequenzen gesperrt:

3467,5 kHz 4689,5 kHz 5611,5 kHz 8871 kHz 3481,5 kHz 4700 kHz
 5649 kHz 13354,5 kHz 4350 kHz 5551,5 kHz 8837 kHz

4. **Resultate des Funk-Wettbewerbes vom 18. April 1953.** In der Rangliste hat sich leider ein Fehler eingeschlichen. Die Sektion Biel tritt mit 44 Punkten an die zweite Stelle. Ich bitte die Sektionen, insbesondere die Sektion Biel, dieses Missverständnis zu entschuldigen.

Zentralverkehrsleiter Funk

Adressen der Verkehrs- und Sendeleiter 1953

Sektion	Verkehrsleiter	Sendeleiter
Thun	Lt. Brunner Alfred Notar, Niederli Spiez	
Grosshöchstetten		Pi. Berger Walter Schattacker
Interlaken		Schlosswil Oblt. de Maddalena K. Postfach 42692
Zug	Wm. Burri Anton Zugerstrasse 277	Interlaken Gfr. Stucki Arnold Fadenstrasse 20
Uri	Cham Arnold Albert Hartolfingen Bürglen	Zug

Sektion	Verkehrsleiter	Sendeleiter
Neuchâtel	Pi. Jeanneret Robert 50, Faubourg de l'Hôpital Neuchâtel	Pi. Calame Arthur 2, Route de Planeyse Colombier
Uster	Pi. Wetzel Peter Bertastrasse 4 Uster	Pi. Wetzel Peter Bertastrasse 4 Uster
Breitenbach	Oblt. Meyer Kurt Spitalstrasse Breitenbach	W. Studer
Zürichsee rechtes Ufer	Oblt. Bächler Uetikon a. See	Breitenbach Gfr. Räss Georg Binz Stäfa Kpl. Bürkli Theo Nadelstrasse Feldmeilen

Sektion Basel

Offizielle Adresse: W. Hofmann, Merkurstrasse 7, Neuallschwil
 Telefon 8 11 85

Familienbummel. Dieser wird nun wieder jeden ersten Sonntag im Monat abgehalten. Man trifft sich also am 5. Juli, 1400 Uhr, auf dem Äschenplatz.

Morsekurs fällt ab 6. Juli bis Ende Sommerferien aus. Grund: Revision des Morsematerials im Zeughaus.

13. und 20. Juli findet jeweils um 2000 Uhr im Pionierhaus ein Tf.-Zentralen-Kurs statt.

18. Juli. Besichtigung des Kraftwerkes Birsfelden unter persönlicher Führung des Betriebsleiters. Treffpunkt 14.30 Uhr. Baustelle Grenzacherstrasse/Allmendstrasse.

Voranmeldung für die Ausfahrt am 6. September an Kamerad K. Klein, Blauensteinerstrasse 8. Fahrpreis Fr. 16.50. Damit es nicht allzu teuer wird, verpflegen wir aus dem Rucksack. Ziel: Lac des Brenets, zirka 280 km. Rückfahrt über unbekannte Wege. MHC

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Bern 2 Telefon (J. Kern) Geschäft 621 37 16, Privat 4 79 72
 oder Telefon (R. Ziegler) Geschäft 62 29 68, Privat 5 51 14, Postcheck III 4708

Kommende Veranstaltungen: 5. Juli, Ruder-Regatta am Wohlensee.

Jungmitgliedergruppe. Unsere kombinierte Brieftauben-Funk-Übung mit TL-Stationen in Bern, Freiburg und Oberburg findet statt am 18. und 19. Juli 1953. Ich hoffe auf rege Beteiligung. Da die Brieftauben als Übermittlungsmittel für uns etwas Neues sind, wird diese Übung sicher für alle Teilnehmer sehr interessant werden. Radi.

Sendeabende pro Juli. Unsere Sendeabende werden am 3., 17. und 31. Juli (alle 14 Tage), von 2000—2200 Uhr, in der Genie-Baracke 2, Kaserne Bern, abgehalten.

Stammtisch. Jeden Freitag, ab 2000 Uhr, im Restaurant «Brauner Mutz», Parterre. -sch.

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Fritz Wälchli, Kreuzweg 186, Port bei Biel
Telephon Privat 2 66 31, Biel, Postcheck IVa 3142

Braderie. Für die Bieler Braderie war ein grosses Funknetz vorgesehen, das nun aus finanziellen Gründen ganz fallen gelassen wurde. Wir werden aber gleichwohl für die Securitas und die Polizei ein Funknetz (mobil) zu erstellen haben, zu dessen Bedienung wir zirka 10 Mann benötigen. Interessenten melden sich beim Präsidenten.

Tätigkeitsprogramm. Mit Datum 29./30. August, evtl. 5./6. September, wird eine Jungmitglieder-FD-Übung gestartet. Als Übermittlungsmittel kommen zum Einsatz P5-Geräte. Die Übung dauert zwei Tage und wird mit interessanten Einlagen versehen sein. Anmeldungen für diese Übung sind bis zum 18. Juli an den J. M. Obmann Singer E., Biel, Wasserstr. 28, zu richten. Näheres wird zu gegebener Zeit per Zirkular bekannt.

Bereits ist eine Anfrage eingetroffen für den Übermittlungsdienst anlässlich der Jurassischen Ruderregatten im Herbst.

Ebenfalls gegen Herbst werden wir den zweiten Teil (praktischer Teil) unseres fachtechnischen Kurses über Antennenprobleme und Sendetechnik durchführen. Genauer Zeitpunkt und Ort des Kurses folgt später.

Nach der Weisung im Pionier Nr. 6 werden auch wir den Sendeverkehr vom 13. Juli bis 17. August einstellen. Spezial-Verbindungen können aber gleichwohl jederzeit beim VL verlangt werden.

Felddienstübung. Am Samstag, dem 13. Juni, starteten wir unsere anderthalbtägige Übung. Im Areal des Zeughauses versammelten sich um 1430 Uhr eine stattliche Zahl von Aktiven und Jungmitgliedern, alle wohl versehen mit Rucksack, Kochgeschirr und Bergschuhen. Nach kurzer Befehlsausgabe wurde das technische Material sowie das Material zum Biwackieren gefasst. Als die Meldung eintraf, dass feindliche Luftlandtruppen im Gebiete von Nods, Diesse und Lamboing niedergegangen seien, wurden sofort zwei Funkpatrouillen mit K-Geräten in das betroffene Gebiet abgesandt. Ihre Aufgaben waren, den Feind zu beobachten und die Rückmeldung an den KP in Biel sicherzustellen. Eine Gruppe begab sich über Magglingen und Twannberg nach dem befohlenen Standort, während die andere Gruppe das Ziel durch den Jorat erreichte. Zwischen beiden Gruppen bestand ebenfalls eine Querverbindung. Zu gegebener Zeit wurde nun der KP von Biel in die Juraweide oberhalb Diesse verlegt. Die Verlegung erfolgte mit Privatwagen, die sämtliches Gepäck und Zeltmaterial mitnahmen. Während der Fahrt wurde wieder Verbindung mit den marschierenden Gruppen aufgenommen. Als der Lagerplatz durch die motorisierte Kolonne erreicht wurde, fing sogleich ein emsiges Arbeiten an. Die Zelte wurden aufgestellt, Holz musste herbeigeschafft werden, und als die beiden Gruppen uns erreichten, war bereits alles für ihre Unterkunft vorbereitet. Die erste Phase der Übung war hiermit abgeschlossen, und es erfolgte ein Unterbruch bis Sonntagmorgen um 0700 Uhr.

Sogleich fing nun der gemütliche Teil an und männiglich erlabte sich an der mitgebrachten Verpflegung. Ganz nach Indianerart lagerte sich alles um das Lagerfeuer und neben fröhlichen Spässen wurden Erinnerungen ausgetauscht, und manche alte Freundschaft wurde wieder fester geknüpft. Leider überraschte uns der Wettergott einige Male mit einer kalten Dusche, was der allgemeinen Fröhlichkeit allerdings keinen Abbruch tat. Gegen Mitternacht war jedermann froh ins Zelt zu kriechen, um die müden Glieder auszuruhen, denn bald war ja wieder Tagwacht und weiter ging die Übung.

Die Schilderung über den zweiten Teil dieser Übung erfolgt im nächsten Pionier. Ae.

Sektion Emmental

Offizielle Adresse: Heinz Liechti, Gohl b. Langnau i. E.
Telephon (035) 2 14 78, Postcheck III b 1590

HBM 32. Der Sendebetrieb wird von Mitte Juli bis Mitte August eingestellt. Über die neuen Netze wird der Verkehrsleiter rechtzeitig orientieren.

Mitgliederbeiträge. Aktive Fr. 8.—, Jungmitglieder Fr. 4.— (Halbjahr Fr. 2.—). Bitte erledigen, die Einzahlungsscheine wurden vor einigen Wochen verschickt. Danke!

Administratives. Der Sekretär wird bis November im Dienst sein. Korrespondenzen solange direkt an den Präsidenten richten. Adress- und Einteilungsänderungen jeweiligen sofort melden!

FD-Übung vom 7. Juni. 9 Aktive und 18 Jungmitglieder haben teilgenommen. Die Ergebnisse des Gruppenwettkampfes: 1. «Rote Kapelle» 1261 Punkte, 2. «Queen Elisabeth» 1252 Punkte, 3. «Festhüttenfanatiker» 1186 Punkte. Total 6 Gruppen. — Bericht folgt im Textteil des nächsten «Pionier».

Section Genevoise

Adresse de la section:

Hptm. A. Munziger, rue de la Poterie 4, Genève

Exercice en campagne en Gruyère des 6 et 7 juin 1953. Magnifique exercice qui se déroula le 6 et 7 juin en compagnie de la section genevoise de l'Association Suisse des Sous-Officiers, du Groupement S. R. de Genève et de la Société Suisse des Troupes de Santé.

Départ à 1445 h par un radieux samedi après-midi par le long du lac Léman puis Vevey-Châtel-St-Denis-Bulle-Broc et la Tzintre, Q. G. des opérations. Prise des cantonnements et un exercice d'orientation avec carte et boussole, voilà ce que fut le début de ce week-end gris-vert.

Un excellent souper, un menu très militaire et c'est déjà le sympathique feu de camp sur une colline très proche avec des chants et coups de clairons. Un ciel clair, parsemé d'étoiles brillantes et ces bruits de cloches de vaches dans les pâturages environnants. Vraiment une soirée qui toucha au cœur des participants. Ensuite le coucher dans la paille (pour changer un peu de cette sale habitude dans des lits), nuit bien agitée et bruyante et le matin diane très matinale avec, comme déjeuner, le traditionnel cacao militaire. Départ pour Broc par Charmey et montée au Plateau des Gites où se déroula, après les préparations d'usage la distribution du matériel (et quel matériel!) l'opération tactique.

Bientôt un trafic intense occupa nos radios, trafic nourri par des camarades du S. R. attachés à chaque poste radio. Chacun se souviendra de cette attaque massive du pont dans la romantique vallée de Montélon qui marqua la fin de l'exercice.

Un dîner digne d'un restaurant de bonne classe préparé par des cuisiniers de l'ASSO termina la partie officielle.

Et la surprise de cette belle journée était notre participation au cortège organisé par la Société de tir de Charmey à l'occasion de la remise d'un fanion et de la coupe à la dite société, sortie première de la région lors du concours de tir en campagne. Une fanfare en costumes d'armailles, un vin d'honneur dans la grande salle du «Maréchal ferrant», une atmosphère bien patriotique et déjà c'est le moment de retourner dans nos foyers.

Un grand merci à tous nos participants et spécialement aussi à nos SCF qui ont fourni un excellent travail et qui nous furent d'une aide très précieuse.

Ce fut une belle journée.

Trafic radio. Interruption du trafic avec notre émetteur le vendredi 10 juillet avec reprise le 21 août prochain. Donc nous comptons de nouveau sur les nombreux camarades pour la reprise après les vacances.

Stamm. Tous les vendredis quand même Stamm à l'Hôtel de Genève dès 2100 h. Discussions sur la participation aux Fêtes de Genève!

Après une longue absence, nous avons le grand plaisir de revoir au local de la rue de Berne les membres Rosset, Burri, Caboussat et Molin qui, les premiers, ont payé leurs galons, les deux autres leur école de recrues. wj.

Sektion Lenzburg

Offizielle Adresse: Karl Stadler, Schützenmatte 1134, Lenzburg
Telephon (064) 8 16 42. Postcheckkonto VI 4914

Unsere Sektion hat durch den plötzlichen Tod von

GOTTFRIED KARL WEHRLI
Aktivmitglied

einen schmerzlichen Verlust erlitten. Kamerad Wehrli trat am 1. März 1951 in unsere Sektion ein. Während zwei Jahren amtierte er als Morselehrer im Funkerkurs der MTV. Mit grosser Hingabe hat er sich für unsere Sektion eingesetzt. Gottfried Karl Wehrli starb am 24. Mai 1953 nach kurzem, schwerem Leiden, im Alter von erst 22 Jahren. Wir sprechen seinen schwergeprüften Angehörigen unser herzlichstes Beileid aus, mit der Versicherung, dem lieben Freund und Kameraden immer das beste Andenken zu bewahren.

Betriebsunterbruch im Sendeverkehr des EVU-Funknetzes. Der Sektionsfunkverkehr wird vom 13. Juli bis 17. August 1953 unterbrochen. Wiederaufnahme der Verbindungen gemäss neuem Gesamtnetzplan am Mittwoch, dem 19. August 1953, 2000 Uhr.

Änderungen. Adress-, Grad- und Einteilungsänderungen sind jeweils dem Vorstand prompt zu melden.

Anschlagkästchen im Durchbruch Lenzburg beachten. Sr.

Jahresbeitrag 1953. Zum letzten Male gelange ich hiermit nochmals an alle, die den Jahresbeitrag noch nicht bezahlt haben. Leider sind immer noch einige Kameraden der Pflicht nicht nachgekommen. Nach dem 10. Juli werden die Nachnahmen versandt, unter Zuschlag der Spesen. Nichtbezahler werden dann in einem späteren «Pionier» namentlich veröffentlicht!

(Fortsetzung auf Seite 163)

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Rittler Othmar, Geissmattstrasse 34, Luzern
Telephon Privat 2 71 31.

Wo viel Not ist, ist auch Hilfe! Das durften wir wieder erfahren beim Bau und Betrieb der Start- und Zielverbindungen am Rotsee. Bei strömendem Regen haben unsere Getreuen die Drähte in die Bäume gehängt; und bei gleichem Wetter haben sie während der Regatta am Start und Ziel durchgehalten. Die Verbindungen klappten wie immer einwandfrei. Es sind immer die gleichen Kameraden, die sich opfern und die die Sektion repräsentieren und ihre Freizeit der ausserdienstlichen Tätigkeit opfern. Leider lässt auch der Besuch am Stamm immer zu wünschen übrig, obwohl es zu dieser «Arbeit» bestimmt weniger Überwindung braucht!

Kommt zum gemütlichen Hock am Stammtisch jeweils am ersten Donnerstag des Monats!
Co.

Sektion Mittelrheintal UOV

Offizielle Adresse: Othmar Hutter, Rest. «Adler», Kriessern (SG)
Telephon 7 55 54

Maibummel der Aktiven. Eine kleine Gruppe der Aktivisten fand sich bei strömendem Regen am Auffahrtstag am Bahnhof Goldach ein. Tatsächlich kein «Bummelwetter». Es liess uns aber nicht davon abhalten, den Anweisungen unseres Kameraden Ita Max mit Interesse und Spannung zu folgen. Wir fanden bei ihm ein abwechslungsreiches Programm vor, wie Kartenlesen, Distanzschätzen, Krokieren, Signaturenlesen usw. Nach bestem Wissen und Können werden wir die Aufgaben lösen. Also aufgepasst!

Nach kurzem Marsch bergan, Fragebogen zur Hand! Steigung vom Ausgangspunkt bis hieher. — Dann immer höher und unterwegs stets diese verfänglichen Fragen z. B. an Wegweisern, Kreuzungen usw. In schönstem Aussichtspunkt über dem Bodensee zweiter Halt. Distanzen schätzen von einem Gehöft, zwei Kirchtürme und Gaswerk, so lauteten die folgenden vier Fragen. Hans brauchst nur das linke Auge zuzudrücken, dann stimmst! — Dann unmittelbar hinter dem Schlossweiher Krokis zeichnen innert bemessener Frist. Gar nicht so eine einfache Sache. Endlich, nach zwei Stunden Marsch, kurze Rast im «Schäfle», d. h. aber, es musste in dieser Zeit noch die Marschrouten und die Steigung gezeichnet werden. Nun zum Endspurt, Signaturen lesen ausser Sichtweite, an Tf.-Stangen, Zäunen und Bäumen angebracht. Peter brauchst dir nicht den Kopf zerbrechen, zu was sind mer au id Schuel! Und es klappte! Als Schlusseffekt Punktbewertung und Preisverteilung. Gratuliere den drei ersten und besten Gewinnern.

Wieder einmal mehr haben wir konstatiert, wie es Kamerad Ita Max versteht, das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden. Danke!

Diverses. Kamerad Thiermeyer Hans unser aufrichtigstes Beileid zum Tode Deiner Mutter.

Allen Kameraden im WK oder UOS recht angenehmen Dienst! Kamerad Leuch Werner, zurzeit in Arosa, gute Gesundheit und baldige Heimkehr.

Nächster «Hock»: Samstag, den 11. Juli, im «Hof». Wir laden alle herzlich ein.
-Ha-

Section Neuchâtel

Adresse officielle: Paul Bolli, Portes Rouges 79, Neuchâtel
Compte de chèques IV 5081

Course cycliste de Peseux. Le 14 juin, par une magnifique matinée, s'est courue la course cycliste Horex pour amateurs B. Le samedi après-midi déjà, Peseux connaissait une grande animation. L'A.F.T.T. installait des haut-parleur à divers endroits tant à Peseux qu'à Cernier; les essais marchaient bon train. Le dimanche matin, à 0630 h, les liaisons reprenaient. La mission de notre section était la suivante:

Une station mobile suit les coureurs et retransmet un reportage, amplifié par haut-parleur à Peseux et à Cernier. Grâce à la radio, le public a pu être renseigné sur le déroulement de la course et sur les positions des coureurs.

Notre section s'est acquittée merveilleusement de sa tâche. Certes, quelques parasites intempestifs ont donné parfois de la «frotture».

Il est regrettable cependant que l'arsenal fédéral n'ait pas voulu nous fournir des appareils que nous avions pourtant demandés assez tôt. Nous avons dû recourir à des moyens de fortune en utilisant les stations d'amateurs de quelques-uns de nos membres.

A 1400 h environ, tout était terminé, les lignes étaient démontées et les appareils rendus à leurs propriétaires. Chaque membre participant a fourni un gros effort. Nous remercions sincèrement tous les participants à cet

exercice, aux amateurs qui ont mis leurs stations et leur capacité à notre disposition; remercions également les automobilistes, qu'ils soient membres ou non, qui ont transporté personnel et matériel.

En résumé, ce dimanche a permis d'afficher un nouveau fleuron à l'actif de l'A.F.T.T. et de la section de Neuchâtel en particulier.

Contrairement à ce qui avait été annoncé dans le «Pionier» de juin, notre section ne participera pas aux courses de côte de la Vue des Alpes. *eb.*

Sektion Olten

Offizielle Adresse: Max Waalchli, Rötzmatt 58, Olten
Telephon Privat 5 15 72, Geschäft 5 24 76

EVU — Sektion Olten ? — Natürlich —, sie lebt noch! bedarf aber dringend einer Blutauffrischung durch Aktivmitglieder (lies aktive Mitglieder!). Der Vorstand (mit der obligatorischen Ausnahme unseres immermüden Aktuars) hat sich wieder einmal zusammengefunden, um das Programm für das 3. Quartal 1953 zu erfinden.

Vorerst möchte ich alle kameradschaftlich zu den jeden Mittwoch von 2000—2200 Uhr stattfindenden Sendeabenden einladen (Olten: Bifangschulhaus, Zofingen: Rathaus). Schieb den Besuch nicht auf, denn vom 13. Juli bis 17. August werden die Sommerferien eingeschoben.

Am 25. Juni spedierte unser Kassier die bekannten grünen Einzahlungsscheine, welche bis zirka Mitte August «gültig» sind, und nachher durch unsympathische Nachnahmekarten abgelöst werden, sofern vorher keine Zahlung erfolgte. Benützt also baldmöglichst die Einzahlungsscheine, auf deren Rückseite Anregungen (betreffend Kurse, Übungen, Vorträge, Exkursionen usw.) und Wünsche vermerkt werden können, was vom Vorstand begrüsst wird. Macht also regen Gebrauch von dieser Gelegenheit, damit ihr die «EVU-Steuer» nicht umsonst bezahlt — auch der Bürger will etwas sehen für sein Geld!

Als Abschluss des 3. Quartals 1953 wird im September eine grossangelegte Felddienstübung gestartet, an welcher ein ebenso grosser Aufmarsch wie anlässlich des Hochwachtennetzes erforderlich sein wird.

Kameraden, interessiert euch darum, der Vorstand erwartet schon eure Anmeldung und eventuelle Vorschläge. JEKASOMI = jeder kann und soll mitmachen.
/st.

Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: Werner Jäckle, Krebsbachstr. 177, Schaffhausen
Telephon Geschäft (053) 5 32 29, Postcheck VIII a 1661

Sendeabende. Gemäss Weisung des ZVL-Funk werden die Sendungen in der Zeit vom 13. Juli bis 17. August 1953 eingestellt. WK-pflichtige Mitglieder können sich, nach vorheriger Verständigung mit dem Verkehrsleiter, des automatischen Gebers bedienen.
j.

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Rud. Kauffungen, Brunnmattstrasse 6, Solothurn
Telephon Privat 2 20 77, Geschäft 2 61 21, Postcheck Va 933

Hock: Freitag, 3. Juli 1953, 20 Uhr im Restaurant «Sonne» in Solothurn.

Aktiv-Funkerkurse. Die Aktiv-Funkerkurse finden nach wie vor und ununterbrochen jeweils am Mittwoch von 2000—2200 Uhr statt. Wir bitten um gefällige Kenntnisnahme.

Funkerkursleiter gesucht. Für den Vorunterrichtskurs im nächsten Winter werden noch einige tüchtige Funker gesucht. Interessenten wollen sich beim Präsidenten melden, bei welchem auch alle näheren Bedingungen erhältlich sind. Die Vorunterrichtsleiter erhalten eine Entschädigung!

Felddienstübung. Ein ausführlicher Bericht über die Felddienstübung vom 7. Juni folgt im nächsten «Pionier».

Sendelokal. Die Arbeiten zur Verschönerung und Verbesserung unseres Sendelokals sind noch nicht beendet. Der Raum wird nun noch mit Pavatex ausgekleidet, wozu wir eine grosse Zahl Kameraden benötigen, «die den Nagel auf den Kopf treffen». Bitte meldet euch jeden Freitagabend ab 2000 Uhr im Hermesbühschulhaus.
HB.

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Wm. Willi Pfund, Falkensteinstrasse 9, St. Gallen

Über die Ferienzeit vom 13. Juli bis 17. August 1953 stellen wir den Funkverkehr in unserem Lokal im Luftschutzkeller St. Fiden ein.

Wir hoffen gerne, nachher wieder recht viele Kameraden zur Arbeit ermuntert zu finden und wünschen allen recht frohe und schöne Ferientage.
Der Vorstand

Sektion St.-Galler Oberland, Wallenstadt UOV

Offizielle Adresse: Wm. J. Müntener, Kürschnen, Mels-Heiligkreuz
Telephon (085) 8 08 17, Postcheckkonto X 5882,
Übermittlungssektion St. Galler Oberland UOV, Mels SG

Bericht von der Felddienstübung vom 17. Mai 1953. Mit einer Rekordbeteiligung von 41 Mitgliedern starteten wir am frühen Morgen zur ersten Felddienstübung. 0600 Uhr trafen wir uns zur Befehlsausgabe auf dem Bahnhof Bad Ragaz, wo durch die Übungsleitung der Funkbefehl ausgegeben und erläutert wurde. Besetzt wurden 4 TL-Stationen, 2 P-Stationen nebst einer Pi.Z. sowie 3 Tf.-Stationen. Erstmals wurden ebenfalls taktische Kdt. eingesetzt, die die Aufgabe hatten, Meldungen von den Aussenposten per Funk oder Draht an einen . . . — K.P. durchzugeben oder dann erhalten e Meldungen zu beantworten. Das Zusammenspiel zwischen Funk und Draht war ein sehr gutes und es empfiehlt sich, weiterhin dieses Zusammenwirken zu fördern.

0720 Uhr war Verbindungsaufnahme in allen Netzen, die der kurzen Zeitspanne wegen zum Teil nicht eingehalten werden konnte. Gegenüber den letzten Übungen, wo wir immer Schwierigkeiten hatten in den Funkverbindungen, spielte diesmal der Apparat vorzüglich. Die Empfangsverhältnisse im Funkverkehr waren über Erwarten gut, so dass ein jeder, ob Aktiv oder Passiv, auf seine Rechnung kam. Wohl gab den älteren Jahrgängen der Q-Code noch zu schaffen, aber sie fanden den «Rank» dennoch. Die Drahtverbindungen, wo unter der Führung von bewährten Kräften auch die Tg.JP. zum Zuge kamen, liefen auf Hochtouren und wir glauben, dass die Mannen der Pi.Z. nach den ersten Schwierigkeiten in der Verbindungsherstellung bis am Mittag tüchtig im «Schuss» waren und ihrer Aufgabe vollauf Genüge leisten konnten. Kurz nach 1200 Uhr wurde in den Drahtverbindungen Abbruch befohlen, währenddessen der Funk noch weiter spielte bis kurz nach 0100 Uhr. Mit den zur Verfügung gestandenen Fahrzeugen (zum Teil kostenlos, was wir hier speziell verdanken möchten) wurden sämtliche Stationsmannschaften ins Restaurant «Veltlinerhaus», Bad Ragaz, befördert, wo ein einfaches Mittagessen serviert wurde, das jedem geschmeckt haben dürfte. Nach einer kurzen Übungsbesprechung durch Leiter und Inspektor verzogen sich der Reihe nach die Teilnehmer nach Hause bis auf ein paar Unentwegte, die erst gegen Abend den Rückmarsch in die heimatlichen Gefilde antraten. Eins darf gesagt werden, die Übung hatte einen grossen Erfolg und wir hoffen, dass bei der nächsten wieder so viele Kameraden sich einfinden werden, wenn nicht noch mehr! Die Sektionsleitung dankt allen jenen, die zu diesem schönen Erfolg beigetragen haben. — Zur Kenntnis: Die nächste Übung, die eine Erweiterung und Verbesserung der ersten Übung werden soll, findet voraussichtlich im Monat August statt.

Bericht über den Übermittlungsdienst am III. Bündnerischen Orientierungslauf auf St. Luzisteig. Am 31. Mai stellten sich zehn Kameraden der Gruppe Chur unter der Leitung von Kamerad Schmid R. zum obigen Übermittlungsdienst zur Verfügung. In der Gegend von St. Luzisteig mussten sechs Aussenposten, eine fahrbare sowie eine Zielstation erstellt werden. Bei strömendem Regen wurden die P5-Sta. auf 1045 Uhr aufgestellt und die Verbindung konnte innert nützlichster Frist hergestellt werden. Der Lauf zog sich bis über den Mittag hin und erst um 1530 Uhr wurde Abbruch befohlen. Die seitens des Organisationskomitees gestellten Anforderungen wurden restlos erfüllt, das anwesende Publikum konnte fortwährend über den Stand der einzelnen Gruppen orientiert werden. Am späten Nachmittag wurden die Teilnehmer wiederum nach Chur transportiert, womit wieder eine erfolgreiche Aktion bei einem gemütlichen Zusammenhock ihren Abschluss fand.

Werbung. Ein jeder Angehöriger der Sektion werbe auf den Vorunterrechtsbeginn im Monat August Jünglinge der Jahrgänge 1935—37 und melde sie dem Obmann (Morse- und Tg.-Kurs).

Kassa. Wer den Jahresbeitrag noch nicht bezahlen konnte, hole dies bis zum 31. Juli nach, denn die Felddienstübung riss ein grosses Loch in die Kasse, die wieder aufgefüllt werden sollte.

Besichtigung der Tf.-Zentrale Chur. Am 16. Juni organisierte die Gruppe im Zusammenhang mit dem Tg.-Pionierkurs eine Besichtigung der Tf.-Zentrale Chur unter der Leitung des Tg.-Kursleiters H. Bühlmann, Chur. Unter der Führung von Herrn Bösch, Chur, konnte ein Gesamteinblick in das Herz der Tf.-Zentrale genommen werden. Der Tf.-Direktion Chur sei hierfür der beste Dank ausgesprochen. *mt/sch.*

APPARATENKENNTNIS

Die Broschüre „Apparatenkenntnis für die Tf.-Mannschaften aller Truppengattungen“ kann zum Preise von Fr. 2.25 (inkl. Porto) bei E. Abegg, Schrenngasse 18, Zürich 3, bezogen werden. Postcheck VIII 19460

Sektion Thurgau

Offizielle Adresse: Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Telephon (072) 8 45 69. Postcheck VIII c 4269

Thurg. Kantonalen Militär-Patrouillen-Lauf in Kreuzlingen. Vom Organisationskomitee wurden wir beauftragt, für den am 26. April 1953 durchgeführten Patrouillenlauf den Übermittlungsdienst zu übernehmen. Diesem Auftrage kamen wir gerne nach. So besammelten sich am Morgen 16 Kameraden, um mit einem Militärfahrzeug auf ihre Posten geführt zu werden. Zum Einsatz gelangten total 660 kg Funk- und Telefonmaterial. Die Funkverbindungen klappten bis auf wenige Ausnahmen gut. Die einlaufenden Resultate konnten zur Auswertung an das Rechnungsbüro weitergeleitet werden. Nur die Beteiligung der Aktiven war nicht gerade gut. Jedenfalls aber war der Veranstalter, der UOV Kreuzlingen, mit unserer Arbeit zufrieden. Allen Kameraden, welche sich für diesen Anlass zur Verfügung stellten, möchte ich an dieser Stelle den besten Dank aussprechen. *FB.*

Felddienstübung vom 30./31. Mai 1953. Um 0300 Uhr konnte unser Verkehrsleiter Max Ita Aktive und Jungmitglieder beim Bahnhof Bürglen besammeln und «Vize-Inspektor» Lt. Georg Sohm melden. Schnell wurden die P- und P5-Geräte übernommen und schon schritten oder fuhren die einzelnen Gruppen in den strömenden Regen. In der ersten Phase spielten ein 2er Netz mit P- und ein 3er Netz mit P5-Geräten. Unser Leiter befasste sich mit der «nassen» Kontrolle der einzelnen Stationen. — Nach einem guten, von der Sektion gependeten Nachtessen sassen wir noch gemütlich beisammen. Erwähnenswert ist hier die spontane und hinreissende Rede unseres Präsis, Kamerad Franz Brunner, die uns alle ins Staunen versetzte; selbst Kamerad Bruno Härter konnte ihn nicht mehr konkurrenzieren. (Da sieht man, was ein Kräuter ausmacht!)

Sonntag, um 0600 Uhr, neue Befehlsausgabe im Pfadiheim. Da und dort sah man noch verschlafene Gesichter. Die Stationen wurden diesmal für ein 2er und ein 4er Netz verwendet. Da der Regen nicht aufhören wollte, waren natürlicherweise alle Stationen in «Beizen» zu suchen. Der Einsatz an den Geräten war sehr gut; besonders die Arbeit der Jungmitglieder war zu loben.

Der Abbruch wurde per Funk auf 1500 Uhr durchgegeben. Nach dem offiziellen Abtreten, bei dem der Verkehrsleiter seine Zufriedenheit ausdrückte, gab's noch einen gemütlichen Hock im Bahnhof (Restaurant selbstverständlich!)

Der Vorstand dankt allen Teilnehmern für das Erscheinen und den Einsatz und hofft, dass das nächste Mal noch viel mehr Kameraden dabei sein werden. *ro.*

Kassa. Die nachstehend aufgeführten Mitglieder sind ihren finanziellen Verpflichtungen trotz mehreren Mahnungen nicht nachgekommen und werden somit aus unserer Sektion ausgeschlossen:

Rudolf Burgermeister, Amriswil; Richard Greuter, Sirnach; Emil Keller, Winterthur; Karl Stäuber, Auenhofen; Heinz Boss, Kreuzlingen; Hans Brunner, Müllheim; Guido Büchel, Bischofszell; Kurt Lipp, Wigoltingen; Hansruedi Schweizer, Romanshorn; Hans Meier, Romanshorn; Jakob Morf, Tägerwilen. *ro.*

Am diesjährigen Grümpeltturnier des FC Frauenfeld am 14. Juni 1953 starteten unter dem Namen «FC Störsender» eine Gruppe Jungmitglieder, verstärkt durch Bruno Härter. 80 Mannschaften hatten sich angemeldet.

Bei Rieselregen lief um 08.38 Uhr unser erstes Spiel: FC Holzböck:FC Störsender 4:0 (3:0). Im Goal befand sich Bruno Härter, der sich zwar verbissen wehrte, von den Zimmermannsgestalten aber regelrecht überrannt wurde, weil er etwas Mühe hatte, bei dem Schlamm Boden zu hechten.

Im zweiten Spiel um 09.17 Uhr: FC Jonny Bluff:FC Störsender 1:1 (1:1). Hier befand sich nun JM G. Popp im Kasten, und Bruno spielte nun lieber im Sturm. Nach einer halben Minute zappelte der Ball bei Popp, aber bald glich Bruno Härter zum 1:1 aus, was bis zum Schluss gehalten werden konnte.

Bei einer Regenspauze rollte das Spiel um 10.09 Uhr: Les Caidés:FC Störsender 4:0 (3:0). Popp ist nun endgültig EVU-Goalie und hält bravourös fast alles, was gegen seinen Kasten rollt. «Störsender» begnügt sich mit seiner Verteidigung; die schnellen Welschen lassen den Sturm nicht an ihr Goal herankommen.

Am Nachmittag spielt bei strömendem Regen um 13.41 Uhr FC Störsender:FC Süessmösch 0:1 (0:0). Dieses Spiel glich einem stocklosen Eishockey, da bei jeder Aktion die Spieler meterweit schlidderten, weil der Boden jeder Beschreibung spottete. Popp im Goal, der den Schlamm überhaupt nicht zu spüren schien, sah sich mindestens zehnmal gezwungen, in den Dreck zu kriechen. Alle EVU-Aktionen waren ein Misserfolg.

«Störsender» spielte mit Härter, Popp, Eugster, Kurzbein, Hugentobler, Gubler.

Morsekurs, ausserdienstliche Ausbildung. Der Morsekurs für die ausserdienstliche Ausbildung wird nach Abschluss der ersten Kursperiode, d. h. nach dem 30. Juni 1953 unterbrochen. Wiederbeginn der Kursstunden am 12. August 1953. Kursstunden je Mittwochabend ab 1900 Uhr im Sendelokal in Oberuzwil. Individuelles Morsetraining in Übungsnetzen möglich. Die Aktiven machen es sich zur Pflicht nach diesem Unterbruch wenigstens einmal im Monat zu trainieren. Das Morsetraining in den Ortsgruppen Flawil und Lichtensteig wird analog den Sendeübungen unterbrochen.

Sendeübungen im EVU-Übungsnetz. Die Sektionssender HBM 31/J3T (Uzwil) und HBN 31/W7A (Flawil) arbeiten bis zum Unterbruch des Sendebetriebs im EVU-Übungsnetz, d. h. bis und mit 8. Juli in den entsprechenden Basisnetzen. Die Sendeleiter erwarten vor dem Unterbruch vom 13. Juli bis 17. August noch fleissigen Besuch durch die Aktiven. Wiederaufnahme der Verbindungen gemäss neuem Gesamtnetzplan werden im August-«Pionier» bekannt gegeben. Der Sektionssender HBM 31/P4R (Lichtensteig) arbeitet unter Berücksichtigung des erwähnten Unterbruchs fakultativ am Dienstagabend auf der Gemeinschaftswelle. Interessenten der Ortsgruppe Lichtensteig setzen sich jeweils vorgängig mit dem Ortsgruppenleiter in Verbindung. Auch die Sender Uzwil und Flawil arbeiten am Dienstagabend auf der Gemeinschaftswelle, wenn sich dafür Interessenten vorgängig mit den Sendeleitern in Verbindung setzen.

Kursberichte:

Ergänzungskurs «Verkehrsvorschriften» für JM und Kursteilnehmer. Der im Mai in vier Kursabenden durchgeführte Ergänzungskurs «Verkehrsvorschriften» für Jungfunker war durchschnittlich mit zwei FHD-Asp., ein JM und vier Kursteilnehmern besucht. Instruiert wurden die Verkehrsvorschriften und der Q-Code. Das Ziel des Kurses, die nötigen Vorkenntnisse der angehenden Angehörigen der Uem.-Truppen zu erweitern, wurde erreicht und in der Schlussprüfung schlossen fünf Teilnehmer mit den Qualifikationen genügend bis sehr gut ab.

Kurs über die Empfänger- und Peiltechnik. Der ebenfalls im Mai in vier Kursabenden durchgeführte, fachtechnische Kurs Empfänger- und Peiltechnik, instruiert durch unseren Verkehrsleiter Funk, Herr Oblt. von May, vermittelte den Teilnehmern die Kenntnisse in den Hauptelementen dieses Gebietes. Dabei waren für die Einführung in die Empfänger- und Peiltechnik drei Kursabende, und für die Demonstration eines Peilers ein Kursabend reserviert. Kamerad von May verstand es ausgezeichnet, die Hauptelemente zu illustrieren und gleichzeitig mittels praktischen Beispielen mit einem Bastelbaukasten zu demonstrieren. Der Kurs dürfte seinen Zweck voll erfüllt haben, wissen doch die Teilnehmer heute, was die verschiedenen Knöpfe und Schalter an einer Fk.-Station oder eines Empfängers für Funktionen erfüllen. Der Besuch war mit durchschnittlich acht Aktiven und zwei JM relativ gut und die Teilnehmer waren auch sehr interessiert. Kamerad von May sei an dieser Stelle für seine Bemühungen, den allgemeinen Ausbildungsstand auch in dieser Richtung zu heben, bestens gedankt.

1. Regl. Felddienstübung 1953. In Erfüllung unseres Jahresprogramms führten wir am Samstagmorgen, dem 6. Juni, unsere 1. FD-Übung nach Reglement durch. Dabei hatten wir Gelegenheit, die im Empfänger- und Peilkurs gesammelten Kenntnisse praktisch anzuwenden. Unter der Leitung unseres Verkehrsleiters Funk, Oblt. von May, war diese als felddienstlich kombinierte Verbindungs- und Peilübung gestaltet. Nach der Besammlung beim Sendelokal in Oberuzwil, der Befehlsausgabe und dem Fassen des Materials «verkrochen» sich die Stationsmannschaften in die zugewiesenen Schlupfwinkel im Raume Wil-Bischofszell-Flawil, um die Funkverbindungen in einem TL-Dreiernetz herzustellen. Die Aufgabe der Peilgruppe bestand nun darin, mittels des Peilgerätes die Standorte der eingesetzten Stationen ausfindig zu machen. War eine Sta. «ausgehoben», so wurden mit der Peilgruppe die Funktionen gewechselt, so dass dann die ausgehobene Sta.-Mannschaft die Peilgruppe zu spielen hatte. Damit war es möglich, sämtliche Teilnehmer mit dem Peiler arbeiten zu lassen, was allgemein sehr befriedigte. Um die Verkehrsdisziplin im Dreiernetz zu kontrollieren, wurden zudem zwei Abhorchstationen, ausgerüstet mit je ein E 41 und E 44, eingesetzt. Nach Abbruch der Übung wurde dann das so gesammelte «Beweis»-Material den Übungsteilnehmern zur Kenntnis gebracht. Will man bei der Übermittlung von Meldungen und Befehlen im militärischen Übermittlungsdienst ein verwirrendes Durcheinander verhindern, so ist eine unbedingte Disziplin in der Handhabung der bestehenden Verkehrsvorschriften und des technischen Materials erforderlich, wobei auch immer der Leitsatz: «Feind hört mit», zu beachten ist. Dass es im bestehenden Funknetz an dieser Übung oft bedenklich gehappert hat, konnten die Teilnehmer an der abschliessenden Übungsbesprechung eindeutig feststellen. Trotzdem gaben sich alle Teilnehmer Mühe und der Einsatz der Leute war beim bestehenden, reduzierten Sta.-Bestand erfreulich. Für uns Übermittler ist die ausserdienstliche Tätigkeit zur Selbstverständlichkeit geworden und nur durch Üben können wir Mängel und Fehler beheben und ausmerzen. Bei dieser Gelegenheit darf erwähnt werden, dass es dank einiger aufgeschlossener Gönner aus dem Gewerbe möglich war, dieser FD-Übung trotz Ausfall der Jeeps aus dem Jeepkurs motorisiert durchzuführen. Durch die unentgeltliche Abgabe einer Zwischenverpflegung und die Bereitstellung der nötigen Transportmittel wurde

unsere Arbeit in der ausserdienstlichen Aus- und Weiterbildung tatkräftig unterstützt. Es sei diesen Gönnern auch an dieser Stelle bestens gedankt und ihr Beispiel zur weiteren Nachahmung empfohlen. Nicht zuletzt unseren Aktiven, welche nicht an dieser Übung teilgenommen haben, soll diese Unterstützung zu vermehrter Mitarbeit in der ausserdienstlichen Tätigkeit Anlass geben. Abschliessend sei allen Teilnehmern, vorab dem Übungsleiter, Kamerad von May für den Einsatz gedankt, der unserer Sektion für die 1. FD-Übung die Note «gut» des Übungsinspektors, Kamerad Hug, einbrachte.

Tätigkeit im Juli:

Sendeübungen. Letzte Übungen mit den Sektionssendern vor den Sommerferien: 1. und 8. Juli.

Monatshock. Mittwochabend, zirka 2100 Uhr, anschliessend an die letzte Sendeübung vor den Ferien.

Sommerferien. Die Sektionstätigkeit wird von Mitte Juli bis Mitte August eingestellt. Sollte in diese Zeit eine sportliche Veranstaltung fallen, bei der wir den Übermittlungsdienst zu besorgen hätten, so würden persönliche Aufträge verschickt. Die technische Leitung erwartet Verständnis für diese zusätzliche Belastung.

Auch in den Ferien die Werbung für unsere Sektion nicht vergessen. Wir brauchen unbedingt neue Mitglieder aller Kategorien, um den Abgang auszugleichen.

Allen unseren Mitgliedern wünschen wir angenehme Ferien und hoffen auf tatkräftige Mitarbeit nach dem Unterbruch.

-RA-

Section Vaudoise

Adresse officielle: René Guex, Bd de Grancy 46, Lausanne
Téléphone privé 26 50 17. Compte de chèques N° 11718

Tirs militaires. Nous rappelons que le programme des tirs militaires de la Société Vaudoise du Génie est le suivant: dimanche 19 juillet, de 0800 à 1200 h, fusil et pistolet; samedi 15 août, 1400 à 1800 h, fusil et pistolet; se présenter au guichet de la S.V.G., présenter sa carte de membre de l'A.F.T.T. vaudoise et verser Fr. 2.—; ne pas oublier de se munir des livres de service et de tir.

Commémoration du dixième anniversaire de la fondation de la section vaudoise. Vu la date de cette manifestation et celle d'échéance de rédaction de notre journal, il ne pourra en être donné un bref compte-rendu que dans le numéro prochain du «Pionier».

Courses de l'Automobile-Club de Suisse (ACS) d'Ollon-Villars des 15 et 16 août 1953. Les liaisons radio que nous devons desservir exigeront la présence, pendant ces deux jours, de 0800 à 1800 h, d'une trentaine de membres, au minimum. Il est fait un pressant appel à tous ceux que de telles courses automobiles intéressent (et elles seront très spectaculaires) et qui seraient libres à ces dates, de s'annoncer dès à présent à R. Guex, boulevard de Grancy 46, Lausanne. Il faudra, également, prévoir un réseau téléphonique, 10 km de lignes à tirer; que celui qui connaît un camarade Pi.Tg. le prie de s'annoncer aussi, même s'il n'est pas membre de notre section.

Interruption des émissions régulières des lundi et vendredi pendant l'été. Pour tenir compte des instructions du Plt. Stricker et aussi du fait que la plupart des membres sont en vacances pendant les mois de juillet et d'août, les émissions seront suspendues du samedi 11 juillet au samedi 29 août.

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 48
Telephon O. Köppel, Privat 52 27 40. Postcheck VIII 15015

1. Felddienstübung 1953. Durch verschiedene Umstände waren wir gezwungen, die Felddienstübung vom 6./7. Juni im Eiltempo zu organisieren. Zum Glück wurde das Zürichfäscht nicht verschoben, sonst wäre dann unsere Übung ins Wasser gefallen, denn als Verschiebungsdatum des Festes waren der 6./7. Juni vorgesehen. Nebst den Schwierigkeiten, 43 Mitglieder auf die Beine zu bringen, war unsere grösste Sorge das Transportproblem. In letzter Stunde, nach unzähligen vergeblichen Telefonanrufen, gelang es uns, einige Fahrzeuge, darunter ein städtischer Autobus, aufzutreiben. Durch das Entgegenkommen der Firmen Sauber & Gysin, Rüeegg-Nägeli, sowie Wm. Eggler, war es möglich, das gesamte technische Material an Ort und Stelle zu befördern. Herr Giovannini von der GMMZ führte die Teilnehmer mit dem Bus zum Ausgangspunkt der Übung, so dass bereits um 1600 Uhr Appell und Orientierung über die bevorstehende Übung erfolgen konnte. Der ausführliche Bericht folgt vom Verkehrsleiter Tg., der die ganze Übung leitete, da der Schreibende frühzeitig die Rückreise antrat (Klassenzusammenkunft nach zwanzig Jahren).

Sektionstätigkeit. Wenn nicht eine unvorhergesehene Veranstaltung uns zum Einsatz aufbietet, so dürften die Sommerferien auch im Verbandsleben eine kleine Pause einschalten. Für die Übungen im Herbst erwarten wir dann wieder 100 % Aufmarsch.

Der Funkbetrieb in der Kaserne wird, wie im letzten «Pionier» vom ZV erwähnt, vom 13. Juli bis 17. August eingestellt.

Vor kurzem erhielten Sie den beliebten, grünen Zettel für die Entrichtung des Jahresbeitrages. Bitte unterstützen Sie die an und für sich grosse Arbeit unserer beiden Kassiere durch prompte Einzahlung. Bis Mitte August nicht eingegangene Beiträge werden per Nachnahme erhoben oder persönlich eingezogen.

Stamm. Jeden ersten Dienstag im Monat, ab 2000 Uhr, im Restaurant «Linthescher». Nebst den Banduren, Schiebern und Witzbolden ist nun auch der Canastaclub vertreten. *Kp.*

Sektion Zürichsee, rechtes Ufer (UOG)

Offizielle Adresse: Pierre Weber, Alte Dorfstr. 141, Herrliberg / ZH
Telephon Privat 92 77 09, Geschäft 92 72 01

Felddienstübung mit der UOG vom 7. Juni 1953. Am Sonntagmorgen, um 0530 Uhr, sammelten sich die Teilnehmer der UOG und unserer Sektion beim Bahnhof Uetikon. Nach einer kurzen Lagebesprechung marschierten die drei UOG-Detachements in ihre Ausgangsstellungen, wo sie per Funk die Vormarschbefehle erhalten sollten. Da die SBB unser Funkmaterial später als abgemacht herausgeben konnte, und die Detachements abmarschierten, ohne sich um die Funker zu kümmern, verzögerte sich der Übungsbeginn in unliebsamer Weise. Zudem holte sich jedes Detachement zwei Foxgeräte, die wir beim Funkmaterial liegen hatten, während wir den Funkbefehl besprachen. Weil die beiden restlichen Fox verschiedene Frequenzen hatten, war es für den Meldefahrer eine dankbare Aufgabe, herauszufinden, welches Detachement zwei Geräte mitgenommen hatte, die nicht zusammenpassten . . .

Schliesslich kam die Übung aber doch ins Rollen. Zwei ehemalige Mitglieder unserer Übermittlungssektion meldeten sich freiwillig als Chiffreure, da ihnen anscheinend der speziell für diese Übung aufgestellte Gefechtscode gefiel. — Wir bestellten ursprünglich die neuen SE-101, um unsere Mitglieder damit vertraut zu machen. Wir hatten leider keinen Ersatztyp vermerkt, so dass wir P-Geräte erhielten, die den Anforderungen nicht genügten. Schon bald waren auch die Telegraphiesignale zu schwach und wir waren gezwungen, die Netzleitstation zu dislozieren. Dadurch ging der Kontakt mit der Übungsleitung verloren und von diesem Moment an spielten wir mehr oder weniger eine private Übung, während der Übungsleiter der UOG mit dem Motorrad die Detachements besuchte.

Auf diese Weise konnten wir unsere Aufgabe nicht erfüllen, der Truppe zu dienen. Andererseits haben wir aber doch viel gelernt. Sämtliche Telegramme wurden sinngemäss und ohne Fehler übermittelt.

Es war uns eine grosse Freude, den früheren Präsidenten unserer Sektion, Erich Müller, wieder einmal zu sehen. Der gegenwärtige Obmann, Pierre Weber, weilte am Schweizerischen Stenographenkongress in Lausanne, wo er sich im Wettschreiben von über 500 Teilnehmern den 9. Rang erkämpfte. Wir gratulieren! — Hermi Keller überraschte uns mit einem Standorttelegramm. Der QTH der Gegenstation sei «Sonne nördlich Berg», erklärte er. Verwundert schauten wir auf den Meldeblock, dann begannen wir zu lachen. Wir lasen: «Sonnenberg».

Die Felddienstübung fand ihren Abschluss mit einem ausgezeichneten Mittagessen in Esslingen, das unter der kundigen Leitung von Hans Rüegg entstanden war. *-bl-*

Bericht über die Jungfunckerübung vom 13. Juni 1953. Diese Übung wurde diesmal gemeinsam mit dem Kadettenkorps Meilen durchgeführt und als Patrouillentürk aufgezogen. Es wurden drei Gruppen von je zirka 12 Kadetten und 3—4 Jungfunker gebildet. Während der ganzen Übung wurden die Marschziele und die Arbeitsaufträge per Funk von der Leitstation durchgegeben, so dass alles vom Funk abhängig war. Die Gruppen wurden mittels Koordinatenangabe an diverse Punkte geschickt, wo sie, dem Ausbildungsstand der Kadetten entsprechend verschiedene Aufgaben zu bewältigen hatten, z. B. Krokizeichnen, Distanzschätzen, Kleinkaliberschüssen auf Ballone, Signalverbindung per Fanion und Sanitätsdienst. Die Leitstation konnte vom Flachdach eines hohen Hauses mit einer langen Antenne aus arbeiten und wurde während der ganzen Übung an allen Standorten gut gehört. Die Verbindungen klappten sehr gut und es war eine Freude für die Organisatoren, die Funker und die Kadetten selbst, dass sie sich auf den Funk verlassen konnten, wenn auch am Anfang die gewohnten Schwierigkeiten auftraten: Mangel an Funkdisziplin und mangelhafte Kenntnisse der Verkehrsregeln. Die eingesetzten 4 P-Geräte und 7 Foxli liefen während der ganzen Übung sehr gut und haben uns diesmal nicht durch Ausfälle zum Umdisponieren gezwungen. *GR.*

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 62, Uster
Telephon Geschäft 96 95 75 (Haffter). Postcheck VIII 30055

Fuchsjagd mit K-Geräten am 16. Mai 1953. 15 Jungmitglieder und einige initiative Aktive starteten am Samstagnachmittag zu dieser abwechslungsreichen Übung. Eingesetzt waren mit K-Geräten ausgerüstete Patrouillen, welche per Funk auf verschiedenen Anmarschrouten nach Sulzbach gelockt wurden. Belohnt wurden die «grossen» Anstrengungen mit Wurst und Brot. Die Übung zeigte, dass durch den überlegten Einsatz der K-Geräte ganz verblüffende Resultate erzielt werden können.

Übermittlungsdienst am Rundstreckenrennen in Wallisellen, 6./7. Juni. Dieser traditionelle Übermittlungsdienst klappte wiederum zur vollsten Zufriedenheit der Veranstalter. Wir danken allen Teilnehmern für ihre Mitarbeit und hoffen, dass bei der nächsten Felddienstübung ohne «Rennen» ebenso viele Anmeldungen eingehen werden.

Zürcher Kantonal-Turnfest, 10./12. Juli in Uster. Unsere Sektion hat anlässlich dieses grossen Festes verschiedene Übermittlungsaufgaben übernommen. So werden wir ein Telephonnetz erstellen und mit Foxgeräten einen interessanten Funk-Einsatz durchführen. Näheres durch Zirkular.

Der **Sektionssender Uster** unterbricht den Betrieb vom 13. Juli bis 17. August. Die Wiederaufnahme der Verkehrsübungen nach den Ferien wird im August bekanntgegeben.

Stamm. Der nächste Kegelabend wird von unseren Kameraden in Dübendorf organisiert. Er findet statt: Donnerstag, den 2. Juli, 2000 Uhr, im Restaurant «Frieden» in Wallisellen. Wegen der Fahrgelegenheit von Uster nach Wallisellen erkundigen sich die Interessenten beim Präsidenten. *Ha.*

Vereinigung Schweiz. Feld-Tg.-Offiziere und -Unteroffiziere

Präsident: Hptm. Jakob Keller, Telephondirektion Zürich
Telephon: Geschäft (051) 25 89 00; Privat (051) 28 53 74. Postcheck VII 11345

Wir bringen unseren geschätzten Kameraden zur Kenntnis, dass der Zürcher Vorstand mit der am 16. Mai 1953 in St. Gallen stattgefundenen Geschäftsübernahme sein Amt angetreten hat. Wir geben nachstehend die Zusammensetzung des Vorstandes bekannt:

Präsident:	Hptm. Keller Jakob	Stab 7. Div.
Vizepräsident:	Hptm. Dill Hans	TT-Betr. Gr. 13
Sekretär:	Oblt. Bonnemain René	TT-Betr. Gr. 13
Kassier:	Hptm. Gsell Albert	TT-Betr. Gr. 13
Beisitzer:	Wm. Sulzer Oskar	TT-Betr. Gr. 13
	alle Telephondirektion Zürich	

Über das Tätigkeitsprogramm werden wir später in einem Zirkularschreiben orientieren.

An der Hauptversammlung in Olten wurde beschlossen, die Chef-funktionäre mit Offiziersrang in unsere Vereinigung aufzunehmen. Wir hoffen dadurch, weiteres Kader zur ausserdienstlichen Tätigkeit zum Nutzen des Feldtelegraphen- und Feldtelephondienstes gewinnen zu können.

Wir danken dem scheidenden Vorstand von St. Gallen im Namen der Vereinigung für die geleistete, vorzügliche Arbeit.

Der Kassier hat in den letzten Tagen den bekannten grünen Einzahlungsschein verschickt. Wir bitten Sie, diesen nicht allzugut zu versorgen und damit zu vergessen. *Der Vorstand.*

Nous portons à la connaissance de nos chers camarades que le nouveau comité s'est constitué à Zurich, après la remise des actes à St-Gall, le 16 mai 1953. Nous donnons ci-dessous la composition du comité:

Président:	Cap. Keller Jacob	EM 7e Div.
Vice-président:	Cap. Dill Hans	Gr. exploit TT 13
Secrétaire:	Plt. Bonnemain René	Gr. exploit TT 13
Caissier:	Cap. Gsell Albert	Gr. exploit TT 13
Membre adjoint:	Sgt. Sulser Oskar	Gr. exploit TT 13
	tous à la Direction des téléphones de Zurich	

Nous ferons part du programme de notre activité dans une prochaine circulaire.

Il a été décidé à l'assemblée générale d'Olten d'inviter les fonctionnaires-chefs à faire partie de notre association. Nous espérons ainsi acquérir de nouveaux cadres pour le bien de l'activité civile du service du télégraphe et téléphone de campagne.

Au nom de l'Association nous remercions le comité st-gallois pour l'excellent travail accompli.

Le caissier a expédié ces jours derniers le formulaire vert bien connu. Nous vous prions de ne pas trop bien le réduire et ainsi l'oublier. *Le comité*